

Verbandsnachrichten = Nouvelles des sections

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Wohnungswesen**

Band (Jahr): **2 (1927)**

Heft 6

PDF erstellt am: **06.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

im Haushalt: «Eine erfreuliche Zunahme des Stromverbrauchs ist in den Haushaltungen festzustellen», lesen wir dort. «Sie wurde durch vermehrten Lichtstrombezug der bestehenden Abonnenten erreicht, sodann durch die vielen Neubauten und durch die vermehrte Anwendung der Elektrizität zu Koch- und Wärmezwecken. Wenn in früheren Jahren der elektrischen Küche gewisse Nachteile nicht abgesprochen werden konnten, so kann heute mit Recht hervorgehoben werden, dass die elektrische Küche allen andern Kochgelegenheiten nicht nur ebenbürtig, sondern sogar wirtschaftlich überlegen ist. Im Versorgungsgebiet des Werkes kochen heute etwa 700 Haushaltungen mit elektrischen Kochherden; der Stromverbrauch dieser 700 elektrischen Küchen einschliesslich Warmwasser-Boiler beträgt im Jahr rund 2 000 000 kWh. Dabei sind die auftretenden Kochspitzen im täglichen Belastungsdiagramm gut ertragbar, weil sie immer noch wesentlich unter den Hauptbeleuchtungsspitzen liegen. Zur raschen Ausbreitung der elektrischen Küche in unserm Gebiet haben neben der Veranstaltung von Schaukochen und reger Acquisitionstätigkeit namentlich die günstigen Wärmetarife beigetragen.»

B.

Versuche zur Einführung der elektrischen Küche und der Warmwasserspeicher in Deutschland.

Oskar von Miller, der Schöpfer des «Deutschen Museums», hat in dem von ihm geleiteten Elektrizitätswerk Schweinfurt die Möglichkeit der Einführung der elektrischen Küche in breiten Volkskreisen planmässig untersucht. Zu diesem Zweck wurden mehrere Dienstwohnungen des Werkes mit elektrischen Kochherden und Warmwasserbereitern unter Ausschluß jeder anderen Kochgelegenheit ausgerüstet. Es zeigte sich, dass eine vierköpfige Familie zum Kochen und zur Bereitung von Warmwasser für Spül- und Reinigungszwecke, jedoch ohne Bäder, monatlich etwa 100 kWh Strom verbraucht. Bei uns in der Schweiz rechnet man mit einem mittleren Verbrauch von 1 kWh pro Kopf und Tag für eine vier bis fünfköpfige Familie, also etwas mehr. Auf Grund dieser Versuche hat das Elektrizitätswerk Schweinfurt beschlossen, elektrische Kochherde in seinem Netz zuzulassen und eine Summe für die Anschaffung von 300 vollständig elektrisch betriebenen Küchen auszusetzen. Sie werden den sich zuerst Meldenden zur Hälfte des Selbstkostenpreises zur Verfügung gestellt.

A. Hy.

Verbandsnachrichten - Nouvelles des Sections

Gemeinnützige Baugenossenschaft Horgen.

Die Wohnungen der I. Bauetappe unserer Kolonie «Plattenthof» im Hinterdorf sind programmässig per 1. April und 1. Mai bezogen worden, trotzdem die Witterung des I. Vierteljahres dem raschen Ausbau des Innern des Hauses nicht sehr günstig war. Infolgedessen wird der äussere Verputz erst in den folgenden Wochen angebracht. Mit dieser III. Bauperiode zeigt es sich, dass es durchaus möglich ist, in 6 Monaten ein Haus bezugsbereit zu erstellen, diese Zeit aber zu kurz ist, zur vollständigen Austrocknung des Mauerwerkes. Auch bei der sorgfältigsten Wahl eines gutgebrannten Hohlsteines werden die Brandmauern immer Schwierigkeiten bereiten.

Für die IV. Bauperiode (II. Bauetappe Plattenthof) wird deshalb eine Bauzeit von 9 Monaten ins Auge gefasst. Die Vorarbeiten für diese Bauperiode sind bereits soweit gediehen, dass im Juli damit begonnen werden kann. In der II. Hälfte Juni wird die Generalversammlung Gelegenheit haben, Beschluss zu fassen über den Bau von 5 weiteren Mehrfamilienhäusern, umfassend: 6 Wohnungen à 4 Zimmer mit Wohnküche, 12 Wohnungen à 3 Zimmer mit Wohnküche, 3 Wohnungen à 4 Zimmer mit separatem Bad, 1 Wohnung à 2 Zimmer, 1 Laden mit zugehörigen Lagerräumen.

Die Bauart soll auch diesmal wieder äusserst einfach, aber solid gehalten werden.

Die totalen Erstellungskosten inkl. Land für alle 5 Häuser sind auf Fr. 428.100.— veranschlagt, wovon 4 Häuser mit Hilfe von Kanton und Gemeinde finanziert werden, währenddem das 5. Haus ohne Hilfe öffentlicher Mittel gebaut wird.

Da sich bereits schon eine rege Nachfrage nach diesen Wohnungen bemerkbar macht, ersuchen wir unsere Mitglieder um rechtzeitige Anmeldung.

KLEINHAUS-AUSSTELLUNG

Von Biel ist unsere Kleinhaus-Ausstellung nach Herzogenbuchsee gewandert, wo sie auf Wunsch der Gemeindebehörden vom 4. bis 14. Juni gezeigt wurde. Sodann ist vorgesehen, sie in der nächsten Zeit in Burgdorf und Langenthal auszustellen.

Vom 3. Oktober bis 13. November 1927 wird die Ausstellung im Kunstgewerbe-Museum in Zürich in erweiterter Form zur Aufstellung gelangen. In der zweiten Hälfte November wird sie im Gewerbemuseum in Basel zu sehen sein.

Hans Sprecher Zürich 4

Sanitäre und Elektrische Anlagen
Badezimmer, Waschküchen, Closet und
Schwemmkanalisationseinrichtg. Gasherde!

GEGRÜNDET 1875

Pflanzschulstr. 33
Tel. Selnau 2365Elektrische Licht-, Kraft-, Sonnerie-, Signal-, Privat- und
und Eidgen. Telefon-Anlagen, Boilereinrichtungen.
Beleuchtungskörper und Apparate!

REFERENZEN!

414

Gebr. P. & R. Schürmann, Zürich 3

Telefon Selnau 84.54 - Bertastraße 70

Spezialgeschäft für keramische Wand- und Bodenbeläge

Fachgemässe Ausführung. - Konkurrenzlose Preise.

Gebrüder Lechner, Zürich-Wollishofen

Mechan., Zimmerei - Schreinerei - Treppenbau

Telephon: Selnau 63.15 ; Lettenholz-Moränenstr.

UEBERNAHME VON ZIMMERARBEITEN für Neu- und Umbauten.

Spezialabteilung für Treppenbau